

Umsetzung der österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie

Andreas Tschulik
Klimaschutzministerium



Die österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie

Beschluss der Bundesregierung im Dezember 2022



Österreichische Strategie für Kreislaufwirtschaft

Vision und strategische Ziele

- Umgestaltung der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft in eine klimaneutrale, nachhaltige Kreislaufwirtschaft bis 2050
- Massive Reduktion von Rohstoffverbrauch und Abfallaufkommen
- Weitgehende Bedarfsdeckung durch biogene und Sekundärrohstoffe



Umsetzungsinitiativen des BMK zur Kreislaufwirtschaftsstrategie

- Task Force Circular Economy wurde als Beratungsgremium für BMK und BMAW eingerichtet
- Fortschrittsdialoge mit Unternehmen, Bundesländern, Gemeinden, NGOs zur Abstimmung der Umsetzungsinitiativen im Q4/2023 und Vorlage eines Fortschrittsberichts
- Einrichtung eines Circular Economy Helpdesks als erste Anlauf- und Informationsstelle für Unternehmen und Bürger:innen Anfang 2024

Umsetzungsinitiativen des BMK zur Kreislaufwirtschaftsstrategie

- Förderung der Reparatur: Weiterführung des Reparaturbonus
- Förderung von Mehrwegsystemen für Getränkeverpackungen (Abfüllanlagen, flächendeckende Rücknahmeautomaten im Handel)
- Erweiterung der Fördermöglichkeiten für Kreislaufwirtschaftsprojekte im Rahmen des UFG
- Integration von Kriterien zur Forcierung der Kreislaufwirtschaft in der öffentlichen Beschaffung: Überarbeitung der Kriterien für Hoch- und Tiefbau
- Abfallende-VO

Forschung, Technologie & Innovation (FTI)

2021 – 2023: Förderung angewandter, kooperativer Forschung im Rahmen der

FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft

Industrielle Forschung	TRL 2 Ausgearbeitetes (Technologie-)Konzept
	TRL 3 Experimentelle Bestätigung des (Technologie-)Konzepts auf Komponentenebene
	TRL 4 Funktionsnachweis der Technologie im Labormaßstab) auf Systemebene
Experimentelle Entwicklung	TRL 5 Funktionsnachweis der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 6 Demonstration der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 7 Demonstration des Prototyp(-systems) in Einsatzumgebung
	TRL 8 System technisch fertig entwickelt, abgenommen bzw. zertifiziert

Operative Ziele

- **Optimierten des Ressourceneinsatzes (Refuse / Rethink / Reduce)**
→ *Muss bei jedem Projekt adressiert werden, sowie ein weiteres*
- Intensivierung der Produktnutzung (Reuse / Repair / Refurbish / Remanufacture / Repurpose)
- Schließen von Stoffkreisläufen (Recycling / Recover)

FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft
Österreich auf dem Weg zu einer nachhaltigen und zirkulären Gesellschaft

1. Ausschreibung
Leitfaden zur Projekteinreichung
März 2021
Einreichfrist: 21. Juni 2021, 12:00 Uhr
fti-kreislaufwirtschaft.at

2. Ausschreibung
Leitfaden zur Projekteinreichung
März 2022
Einreichfrist: 22.06.2022, 12:00 Uhr
fti-kreislaufwirtschaft.at

3. Ausschreibung
Leitfaden zur Projekteinreichung
März 2023
fti-kreislaufwirtschaft.at



Forschung, Technologie & Innovation (FTI)

Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien

Die Vielfalt der österreichischen Aktivitäten in Forschung, Technologie und Innovation

Ab 2024: Kreislaufwirtschaft & Produktionstechnologien

Nationale Ausschreibung: Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien (KLWPT)

- Wann: 04 – 09.2024
- Fokusthemen: Industrie 4.0, Biobasierte Industrie, Additive Fertigung, Werk- und Rohstoffe
- Themenoffen: Nach den 10 Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft entlang des Wertschöpfungskreislaufes



Ressourceneinsatz optimieren

Intelligente Nutzung und effiziente Herstellung von Produkten und Infrastruktur führen zu einem verringerten Einsatz von Ressourcen.



Produktnutzung intensivieren

Durch eine Verlängerung der Lebensdauer von Produkten, von Komponenten und Infrastruktur (inkl. Wiederaufbereitung oder Umfunktionierung) werden Produkte länger oder stärker genutzt.



Stoffkreisläufe schließen

Weiterverwendung, Wiederverwendung von Materialien und kreislauforientierte Lösungen mit Sekundärrohstoffen führen Materialien wieder zurück in die Produktion.



Technologische Souveränität erhöhen

Das Projekt trägt zu einer gesteigerten Entwicklungskompetenz bei, beschäftigt sich mit der Gestaltung und Produktion von Schlüsseltechnologien und dient einer Verringerung der Technologie- und Ressourcen-Abhängigkeit.



Resiliente Unternehmen in Österreich sicherstellen

Die Projektergebnisse tragen zur Etablierung von krisensicheren, widerstandsfähigen und gleichzeitig flexiblen Unternehmen bei.



Circularity Lab Austria

- angegliedert ans vom Klimafonds geförderte „Climate Lab“
- Ziele:
 - Förderung von Kreislaufwirtschaftsaktivitäten in Unternehmen
 - Vernetzung und Kooperation der Akteur:innen
 - Wissen- und Know-how Transfer, Lern- und Erfahrungsaustausch
 - Information & Kommunikation
- Thematische Schwerpunkte 2024:
 - Kreislauffähiges Bauen
 - Möbel
 - Textilien
- Umsetzungsorientierte Dialogformate mit Wirtschaft

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**